



Betr.: „MOSER“!



Paul Mosers Notiz-Kalender und Tagebuch 1913 [Z]

Paul Mosers Haushaltungsbuch für den Schreibtisch deutscher Hausfrauen

sind in allen Ausgaben ausgeliefert.

In diesen Tagen setzt eine umfassende Propaganda ein; wir bitten deshalb, unsern gut rabattierten Kalendern besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Paul Mosers Schmalfoliokalender mit $\frac{1}{1}$ Seite Schreibfläche pro Tag

wird infolge jener Propaganda stark gefragt werden; zur Unterstützung Ihrer Bemühungen und im Interesse einer schnelleren Einführung gewähren wir, wenn auf anliegendem roten Zettel sofort bestellt

== 40 Prozent! ==

Gea Verlag G. m. b. H.

Berlin W 35

Verlag H. Wagner & E. Debes in Leipzig.

[Z] Wir empfehlen

als Übersichtskarte zum Balkankrieg:

Balkan-Halbinsel

Bildgröße 37 x 49 cm. Maßstab 1:2 750 000. Mit 2 Nebenkarten: I. Konstantinopel und Vororte 1:100 000.
II. Der mittlere Balkan und das bulgarische Rosenölgebiet 1:1 375 000, in 9fachem Farbendruck.

Preis 70 Pfennige, 50 Pfennige netto bar und 7/6.

Durch Aushängen im Schaufenster lässt sich von dieser Karte aus der 4. Auflage 1912 des Debesschen Handatlas leicht ein guter Absatz erzielen.

In Kommission bedauern wir jedoch die Karte nicht liefern zu können.

Bestellzettel ist beigelegt.

Leipzig, 11. Oktober 1912.

H. Wagner & E. Debes.

K. u. K. HOFBUCHDRUCKEREI UND HOF-VERLAGSBUCHHANDLUNG

CARL FROMME, Wien u. Leipzig.

In unserem Verlag ist soeben erschienen:

Das Buch Jona

[Z] nach dem Urtext über-
:: setzt und erklärt ::
von

Dr. Johannes Döllner

ord. Professor an der k. k. Universität in Wien.

8°. VIII und 112 Seiten.

Preis M. 5.50 ord., Rabatt: in Rechnung
25%, gegen bar 33 1/3% und 12+1.

Obiges Werk ist in erster Linie für Theologiestudierende, besonders für Rigorosanten bestimmt; aber auch der hochw. Klerus sowie alle Bibliotheken werden demselben das grösste Interesse entgegenbringen.

In mässiger Anzahl liefern wir gern à cond. und bitten gütigst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, im Oktober 1912.

CARL FROMME, VERLAG.

1615*

[Z] Soeben erschien:

Aus dem Grabe eines 48er Revolutionärs

von August Röckel.

Preis brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Bibliothek-Ausgabe auf feinem Papier brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50.

Wer August Röckel war, weiß jeder Gebildete. Durch die Mai-Ereignisse von 1849 ist Röckel zu einer tragischen Berühmtheit gelangt. Einer Rechtfertigung bedarf dieses Buch nicht. Hier redet ein Leben von dreizehn Jahren im Zuchthaus zu uns, hier spricht ein Mann, der trotzdem seinen Glauben an die Menschheit nicht verlor, sondern mit seiner unerschütterlichen Menschenliebe die Mittel zur Besserung des Bestehenden suchte und fand.

Käufer der „Briefe von Richard Wagner an August Röckel“ sind sicher auch Abnehmer dieses Buches, für entsprechende Propaganda wird gesorgt.

Um tätigste Verwendung wird gebeten. Infolge zahlreicher Vorausbestellungen können reine à cond.-Aufträge nur in beschränkter Anzahl expediert werden.

Leipzig, Oktober 1912.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.